

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.  
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



**Große Klausstraße 11  
06108 Halle (Saale)**

## **AHA fordert Erhalt der Egelner Südmulde**

Mit Entsetzen hat der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) die fortschreitende Planung für den Aufschluss eines Großbraunkohlentagebaus in der Egelner Südmulde aufgenommen. Dieses Territorium gehört zu den Gebieten mit den wertvollsten Böden Deutschlands und bildet somit einen wichtigen Schwerpunkt für die landwirtschaftliche Produktion. Darüber hinaus bildet das beabsichtigte Abbaugelände ein wichtiges und vielfältiges Einzugsgebiet der Bode, was sich u.a. in den zahlreichen Zuflüssen zeigt. Ferner existieren im Bereich der Bode zwischen Egelner und Stassfurter zahlreiche Auenreste, Feuchtgebiete und kleinere Fließ- und Standgewässer. Neben dem Verlust an Fläche, Boden, Vegetation und Gewässern ist im Zuge eines möglichen Abbaus der Braunkohle mit starken Veränderungen, sprich Absenkungen von Grund- und Schichtwassern zu rechnen. Die Grund- und Schichtwasserabsenkungen können jedoch ein starkes Absinken von Wasserständen oder gar Austrocknen kleinerer Fließ- und Standgewässer führen. Ebenfalls vertragen große und alte Bäume –so zum Beispiel Stieleichen- keine derartigen Absenkungen, so dass an zahlreichen Standorten schrittweise ein Absterben solcher Gehölze beginnen könnte. Ganz besonders die Auenreste der Bode und Parkanlagen wären davon betroffen. Auch mit Senkungerscheinungen an Gebäuden muss gerechnet werden. Entsprechende Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Bitterfelder Raum und Sachsen sind für solche tiefgreifenden Eingriffe in Landschaft und Wasserregime bereitede Beispiele genug. Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder ruft daher zum massiven Widerstand gegen das Vorhaben auf und fordert stattdessen den Erhalt der wechsellvollen Natur- und Kulturlandschaft sowie ein schnelles Umsteuern in Richtung verstärktes Sparen von Energie und Beförderung der Nutzung regenerierbarer Energien. Der AHA möchte dazu eine ehrenamtliche Gruppe bilden, welche vor Ort sich für den Schutz, Erhalt und nachhaltige Entwicklung des Bodeeinzugsgebietes und gegen Raubbau jeder Art einsetzt. Interessenten können sich dazu an folgende Anschrift wenden:

*Arbeitskreis Hallesche Auenwälder  
zu Halle (Saale) e.V. (AHA)  
Große Klausstraße 11 in 06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345/200 27 46; Fax.: 01805/684 308 363 (deutschlandweit zum Ortstarif)  
Internet: <http://www.aha-halle.de>  
E-Mail: [aha\\_halle@yahoo.de](mailto:aha_halle@yahoo.de)*

Halle (Saale), den 14.10.2006

Andreas Liste  
Vorsitzender